

Protokolliert von: Paula Becka, Haralampos Savvidis

Sitzungsprotokoll des Studentischen Konvents

2. Sitzung in der Amtsperiode 2024/25

am 25.11.2024

Beginn: 18:11 Uhr

Ende: 19:41 Uhr

Ort: H18

I. Formalia

1. Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt die anwesenden Konventsmitglieder. Er entschuldigt die Vorsitzende, die aufgrund eines dringenden Termins voraussichtlich später erst die Sitzung übernehmen kann.

2. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende stellt fest, dass mit der Ladung vom 18.11.2024 ordnungsgemäß geladen wurde. Er stellt fest, dass 30 Mitglieder des Konvents anwesend sind, sowie 42 Stimmrechte. Damit ist der studentische Konvent beschlussfähig.

3. Festlegung von zwei Protokollant*innen

Paula Becka und Haralampos Savvidis werden als Protokollant*innen bestimmt.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (28.10.2024)**

Das Protokoll der Sitzung vom 28.10.2024 wird einstimmig mit kleineren redaktionellen Änderungen angenommen.

6. **Festlegung von zwei Wahlhelfer*innen**

Als Wahlhelfer*innen werden Michael Ebertseder und Tim Oberding festgelegt.

7. **Nachwahl STWNO-Vertretungsversammlung**

Der stellvertretende Vorsitzende erklärt, dass aufgrund der Entsendung von Annika Wintersberger durch die Vertretungsversammlung des STWNOs in den Verwaltungsrat diese nicht mehr Teil der Vertretungsversammlung sein kann und dementsprechend dieser Posten nachgewählt werden muss.

Als Wahlverfahren schlägt der stellvertretende Vorsitzende folgendes Verfahren vor:

- Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes werden die Bewerber*innen genannt
- Nach Schluss der Bewerber*innenliste dürfen sich die Bewerber*innen vorstellen
- Für die Vorstellung haben die Bewerber*innen 2 Minuten Zeit, um sich selbst vorzustellen. Dabei sollen sie ihren Namen, ihre Fraktion bzw. Fachschaft und ihre Motivation für das Amt nennen.
- Im Anschluss an die Vorstellung der*des Bewerbenden besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Bewerber*innen haben kurz Zeit, diese zu beantworten.
- Bewerber*innen, die nicht anwesend sind, dürfen innerhalb von 2 Minuten vorgestellt werden. Hier sind keine anschließenden Fragen vorgesehen.
- Nachdem sich alle Bewerber*innen vorgestellt haben, erfolgt der Wahlgang.

- Jeder Wahlzettel benötigt die Wahlgangsnummer und der Wähler*innenwille muss klar erkenntlich sein. Kommentare zu den Bewerber*innen auf den Wahlzettel machen diesen ungültig.
- Nach Auszählung der Stimmzettel wird das Wahlergebnis verkündet und entsprechend der Geschäftsordnung des Konvents weiter gewählt oder der*die Wahlsieger*in verkündet.
- Der*die Wahlgewinner*in wird zur Wahlannahme schriftlich oder mündlich befragt.

Das Verfahren wurde einstimmig angenommen.

Zur Wahl werden folgende Bewerber*innen vorgeschlagen:

- Maximilian Bock

Der Bewerber stellt sich vor.

Nach der Wahl ergibt sich folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmen	30
ungültige Stimmen	0
Stimmen, die auf Maximilian Bock entfielen	29
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	0

Damit ist Maximilian Bock gewählt und gibt auf Nachfrage an, die Wahl anzunehmen.

8. Anträge

- Verfahrensvorschlag zur Behandlung der Anträge und Änderungsanträge:

- Der Antrag wird eingebracht von der*den Antragssteller*in(nen)
- Im Fall von Änderungsanträgen:
 - Änderungsanträge werden eingebracht von den Änderungsantragssteller*in(nen)
 - Nachfragen zum Änderungsantrag werden behandelt
 - eine Debatte zum Änderungsantrag wird eröffnet
 - Der Änderungsantrag wird abgestimmt
- Nachfragen zum Antrag werden behandelt
- eine Debatte zum Antrag wird eröffnet
- der Antrag wird abgestimmt

Das Verfahren wurde einstimmig angenommen.

- Antrag AK Verpflegung (Antragssteller*innen: Madeleine Schneider, Tim Oberding, GHG-Fraktion)
 - Der Antrag wurde mit der Mail vom 13.11.2024 frist- und formgerecht eingereicht
 - Tim Oberding stellt den Antrag vor.
 - Es findet eine Aussprache dazu statt.
 - Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zur Wahl werden folgende Bewerber*innen aus dem Fachschaftenrat vorgeschlagen:

- Blanka Libera
- Lucia Winkler
- Anna Kaminski

Die Bewerber*innen stellen sich vor.

Nach der Wahl ergibt sich folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmen	14
-----------------------	----

ungültige Stimmen	0
Stimmen, die auf Blanka Libera entfielen	14
Stimmen, die auf Lucia Winkler entfielen	13
Stimmen, die auf Anna Kaminski entfielen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Damit sind Blanka Libera, Anna Kaminski und Lucia Winkler gewählt und geben auf Nachfrage an, die Wahl anzunehmen.

Des Weiteren sind folgende Personen im AK:

- Maria Stippler (AStA)
- Annika Winterberger (STWNO)
- Maximilian Bock (STWNO)
- Lea Burawski (RCDS)
- Claire Stamboltsyan (Jusos)
- Katja Birzer (GHG)

Da Lea Burawski kein Mitglied der RCDS-Fraktion ist, wird an ihrer Stelle Ludwig Schröder bestimmt.

- Antrag Plakatierordnung (Antragssteller*innen: Madeleine Schneider, Tim Oberding, GHG-Fraktion)
 - Der Antrag wurde mit der Mail vom 13.11.2024 frist und formgerecht eingereicht
 - Tim Oberding stellt den Antrag vor.
 - Saina Abbaszadeh stellt den Änderungsantrag vor.
 - Es findet keine Aussprache zum Änderungsantrag statt.

- Der Änderungsantrag wird mit 6 Gegenstimmen angenommen.
- Es findet eine Aussprache zum Gesamtantrag statt.
- Der Antrag wurde mit 7 Enthaltungen angenommen.

9. Berichte

- Bericht aus dem AStA
 - Ist schriftlich eingegangen.
 - Felix Ipfling, Referent für Digitales, berichtet über den Besuch bei der Bürgermeisterin und den Landesstudierendenrat, da er nicht fristgerecht schriftlich berichtet hat.:
 - Vernetzung mit Stadt (Termin mit Bürgermeisterin – Maximilian Bock, Lukas Läßle, Felix Ipfling) wegen Wohnraum (mögliche Bauprojekte STWNO plant weiteres in den nächsten 5-10 Jahren in Kasernenbereich; Mögl. Über Nutzung altes Rewag-Gebäude für Notfallunterkunft für internat. Studis ohne Wohnung) und ÖPNV (Uni und OTH sollen Vertreter:innen an runden Tisch zur Neuverhandlung der Neuplanung des ÖPNVs entsenden dürfen), Adressnennung der Bürgermeisterin bzgl. Soziale Anlaufstellen
noch keine Antwort von Stadt bekommen
 - Nachfrage Blanka Libera: Felix: wird in neuer ÖPNV-Planung berücksichtigt, Maximilian Bock: RVV Personal, Ost-West-Verbindungen schlecht auszubauen
 - Nachfrage Position der Studis Felix: Pro Stadtbahn (liegt auf Eis, aber ist noch nicht vom Tisch), Berücksichtigung der Interessen der Studis
 - Landesstudierendenrat gestern Felix Ipfling mit Annika Wintersberger, jeder durfte Fragen stellen (z.B. Mittel des Modernisierungsbudgets genutzt für KI? zwei neue Zentren mit hohen Entwicklungskapazitäten, Finanzierung der Unis soll mehr auf Grundmittel reformiert werden; z.B. Bausubstanz Geld geht langsam voran; viele Fragen wurden umgangen), angenommene Anträge: Positionspapier zu Nachhaltigkeit + Bafög

(Antrags-/Genehmigungsfristen sollen reduziert werden, Anpassung Höhe an **qm-Preis der Stadt**); Beantragungen zur Finanzierung (z.B. Bib), Vernetzung mit anderen Studis

- Bericht aus dem Senat
 - Korbinian Brielbeck und Saina Abbaszadeh berichten aus dem Senat.
 - Der Senatsbericht wird nicht dokumentiert.
- Bericht aus dem Finanz- und Kontrollausschuss
 - Eduard Pfeffer berichtet über den Bericht und die Diskussion über den Etat des AStAs. Zudem wurden offene Fragen zur Summe des Digitalisierungsetats, den Maßnahmen im Vernetzungsbereich und die Anstrengung einer besseren Aufschlüsselung der Budgets für politische Hochschulgruppen besprochen. Zudem wurde der Bericht des Konventspräsidiums zusammengefasst.
- Bericht aus den anderen Ausschüssen (falls gewünscht)
 - -/-

10. Abstimmung über den Haushaltplan des AStAs

- Haushaltsplan wurde schriftlich zugesendet.
- Tim Oberding ergänzt, dass der Haushaltsplan um + 500€ (Budget für Hochschulwahlwerbung) und + 500€ (Büromaterial) erweitert werden muss. Der aktualisierte Haushaltsplan wird nachgereicht.
- Der Haushalt wird mit einer Enthaltung angenommen.

11. Abstimmung zur Übergang der Besetzung der Studierenden in der AG Studium und Lehre zwischen 01.01.2025 und 31.03.2025

Der stellvertretende Vorsitzende erklärt, dass es durch ein Missverständnis in der Verwaltung dazu kam, dass der Zeitraum zwischen 01.01.2025 und 31.03.2025 von unterschiedlichen Seiten der Verwaltung als besetzt bzw. unbesetzt gilt. Dementsprechend schlägt das Konventspräsidium vor, über die Besetzung dieses Zeitraums abzustimmen.

Es wird vorgeschlagen, dass für die Zeit bis 31.03.2025 die bisher gewählten

Vertreter*innen im Amt bleiben und ab 01.04.2025 die neuen Vertreter*innen zum Semesterwechsel eingesetzt werden.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

12. Sonstiges

- Der stellvertretende Konvents vorsitzende stellt den Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel.
 - Der Antrag wurde bei 2 Gegenstimmen angenommen.

13. Verabschiedung

Der stellvertretende Konvents vorsitzende bedankt sich für die zahlreiche Anwesenheit und die Disziplin der Konventsmitglieder und beendet damit die Sitzung.